



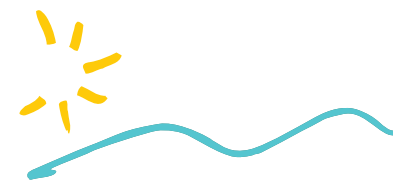
Zum Wandern gut gerüstet:

- Festes Schuhwerk und Trittsicherheit versteht sich im Pfälzer Bergland von alleine.
- Ausreichend Getränke und Verpflegung sollten zu jeder Wanderung dazugehören.
- Gastronomiebetriebe sowie Möglichkeiten zur Selbstverpflegung gibt es in allen Orten. Informieren Sie sich bitte vorab über die Öffnungszeiten.
www.weilerbach.de/tourismus/gastronomie
- **Westpfälzer Musikantenmuseum Mackenbach**
Öffnungszeiten: www.musikantenmuseum.de
- **ÖPNV:** aktuellen Fahrplan unter www.vrn.de
- **Parkmöglichkeiten** finden Sie in den Ortsgemeinden

Ein paar kleine Verhaltenstipps, um die wir Sie bitten möchten:

- Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit bzw. nutzen Sie die dafür vorgesehenen Behältnisse
- Verzichten Sie auf das Rauchen in Wald und Feld
- Schonen Sie unsere landwirtschaftlichen Flächen, die als Erwerbs- und Nutzflächen für unsere Nahrung dienen. Bitte nehmen Sie auch Rücksicht auf alle anderen Akteure in Wald und Flur.
- Ihre vierbeinigen Freunde dürfen Sie gerne mitbringen, halten Sie diese jedoch möglichst angeleint, besonders im Bereich von landwirtschaftlichen Flächen.
- Bei Sturm und anderen Naturereignissen ist das Betreten des gesamten Weges verboten

Hinweis: Das Betreten des Wanderweges erfolgt auf eigene Gefahr.



VERBANDSGEMEINDE
WEILERBACH

– Touristikbüro –
Rummelstraße 15 · 67685 Weilerbach
Tel. 0 63 74 / 922-111
tourismus@vg-weilerbach.de
www.weilerbach.de

So finden Sie uns:



Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter der Berücksichtigung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gefördert.

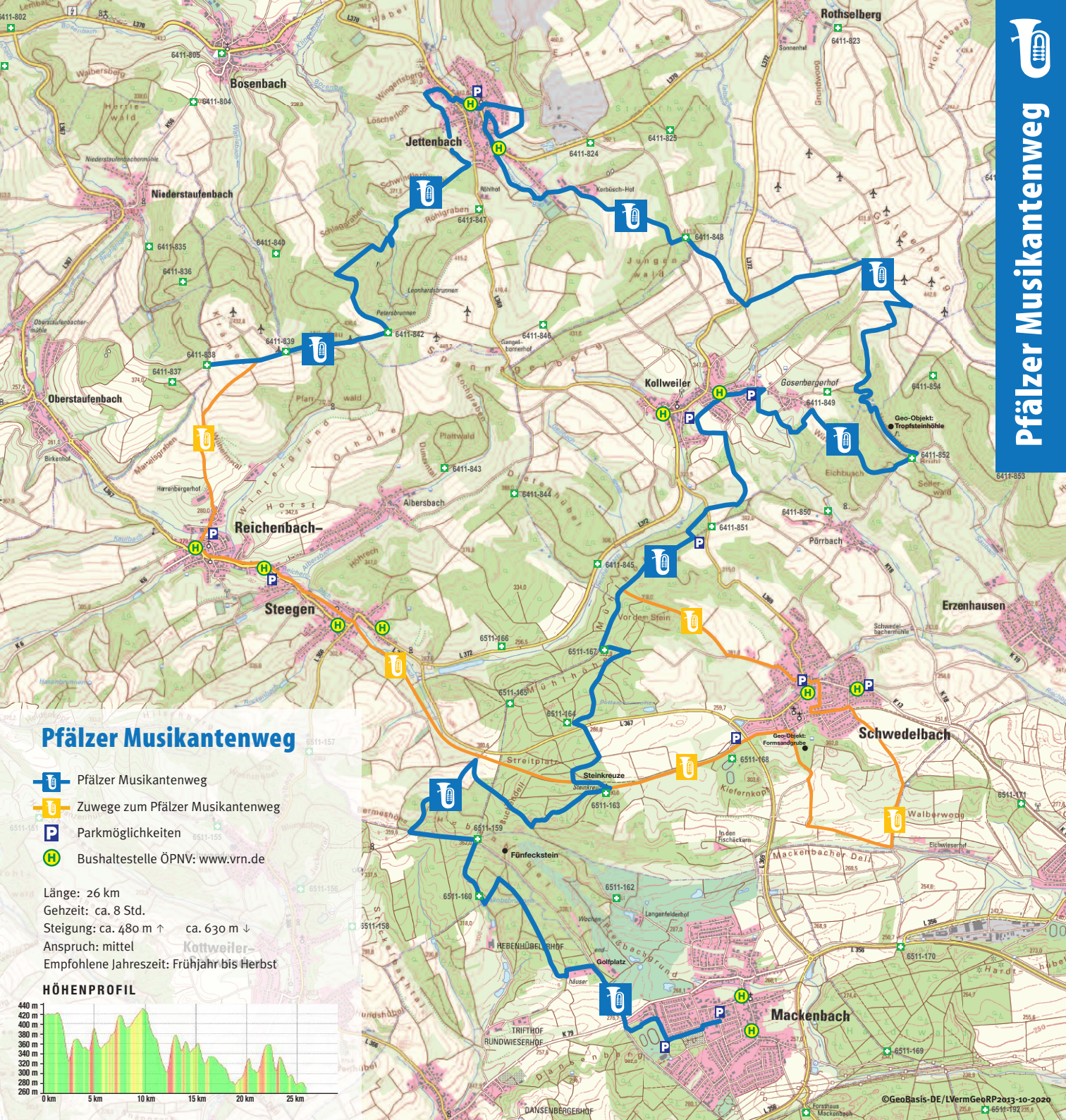
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Verbandsgemeinde Weilerbach
Pfälzer Musikantenweg
Auf den Spuren der Wandermusikanten



Inhalt+Text: Verbandsgemeinde Weilerbach - Bilder: Martin Koch, Weilerbach, Musikantenmuseum Mackenbach, Ortsgemeinde Jettenbach - Design: www.horndesign.de - Druck: Kerkerdruck Kaiserslautern





Pfälzer Musikantenweg



Die Wandermusikanten – ein ehemaliger Berufszweig, der besonders im Westen der Pfalz zu finden war.

Im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in der Westpfalz wenig Erwerbsmöglichkeiten. Die Industriebetriebe gab es nur in großen Städten und die oftmals nur kleinen landwirtschaftlichen Betriebe in den Dörfern deckten vorrangig den Eigenbedarf. So zogen viele Menschen hinaus in die Ferne, um ihr Geld als Wandermusikanten zu verdienen. Auf allen Kontinenten musizierten sie als Straßenmusikanten, in namhaften Zirkusunternehmen oder in großen Orchestern. Das verdiente Geld reichte um die Familien zu ernähren, die teils Jahre auf die Rückkehr des Ehemannes oder Vaters warten mussten.

Der „Pfälzer Musikantenweg“ setzt diesen Wandermusikanten, bekannt auch als „Die Mackenbacher“ ein Denkmal. Auf der rund 26 Kilometer langen Strecke gibt es zahlreiche Aussichtspunkte, mit Weitblick über das Pfälzer Bergland. Dies steht auch sinnbildlich für die Musikanten, die damals in die Ferne gezogen sind. Unterwegs zeigen entsprechende Tafeln Wissenswertes zum Wandermusikantentum auf.

Die Wanderroute führt zwar nicht über Kontinente, aber durch eine abwechslungsreiche Region die zum Entspannen und Genießen einlädt. Dabei geht es im Wechsel durch Feld, Wald und Flur. Lernen Sie die Musikantendörfer Jettenbach und Mackenbach mit ihren heute noch typischen Musikantenhäusern kennen. Aus diesen beiden Dörfern stammen übrigens die meisten Wandermusikanten. Der historische Ortskern von Reichenbach-

Steegen – einer der Startpunkte – lohnt ebenfalls zu einem Abstecher. Und wenn Sie noch mehr über die Wandermusikanten wissen möchten, dann sollten Sie das Westpfälzer Musikantenmuseum in Mackenbach besuchen. Dort wird das Musikantentum wieder lebendig.

Oder Sie starten am Abend zu einer Kurztour auf dem „Pfälzer Musikantenweg“ und genießen einen herrlichen Sonnenuntergang auf einer Anhöhe. Der Weg ist nach den Richtlinien des Deutschen Wanderverbandes zertifiziert und verläuft auf naturbelassenen Wegen sowie auf befestigten Wegen durch die schmucken Gemeinden.

